

Inhalt

Arturo LARCATI / Herwig GOTTWALD	
Vorwort	7

I. Allgemeine Tendenzen des österreichischen Literaturbetriebs vor 1938

Primus-Heinz KUCHER	
Der österreichische Literaturbetrieb der späten zwanziger und frühen dreißiger Jahre	19
Alfred PFOSER	
Zeitenwende 1933/34 in Österreich. Liberale Schriftsteller und die Ausschaltung der Demokratie – sechs Fallstudien	37

II. Stefan Zweig und Erika Mitterer

Martin PETROWSKY	
Von unbeholfener Anfrage zu respektvoller Freundschaft. Dokumente zur Freundschaft zwischen Erika Mitterer und Stefan Zweig.....	85
Marianne GRUBER	
Förderungen junger Autoren im Literaturbetrieb von Stefan Zweig bis zur Gegenwart	97
Uta DEGNER	
Verbrieftes Autorschaft. Erika Mitterers lyrische Briefe an Rainer Maria Rilke – mit einer Coda zu ihrem Briefwechsel mit Stefan Zweig.....	105
Jean-François CANDONI	
<i>Adam Lux</i> von Stefan Zweig und <i>Charlotte Corday</i> von Erika Mitterer	119

III. Stefan Zweig im politischen Spannungsfeld der Literatur vor 1938

Manfred MÜLLER „Verehrter und lieber Herr Doktor!“ Die Briefe Alexander Lernet-Holenias an Stefan Zweig.	131
Margit DIRSCHERL Vom sittlichen Ernst zur sittlichen Leichtigkeit. Alexander Lernet-Holenias und Stefan Zweigs Komödie <i>Qui pro quo</i>	151
Stéphane PESNEL Die „Linie der Gesinnung“. Bemerkungen zu einigen unbekannten Briefen von Hermann Broch an Stefan Zweig	171
Marian NEBELIN Stefan Zweig und Hans Carossa. Die ‚Unpolitischen‘ und das Problem des Schweigens.	189
Simone LETTNER „Ich habe jetzt erst wieder gefühlt, auf wie verschiedenen Äckern wir bauen.“ Das Verhältnis von Max Mell und Stefan Zweig im Spiegel ihres Briefwechsels 1906–1914	219
Arturo LARCATI Stefan Zweig und Franz Karl Ginzkey. Geschichte einer gestundeten Freundschaft	235
Autorenverzeichnis	255